

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

An die Mitglieder
des Ausschusses für Kindergärten und
Schulen, Familie, Jugend, Integration,
Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

Datum: 30.10.2014
Sachbearbeiter: Ulla Bergmann
Telefon: 05472 401-31
E-Mail: bergmann@badessen.de

Nachrichtlich
an alle Ratsmitglieder
an Gleichstellungsbeauftragte Frau Ann Bruns

E I N L A D U N G

zur **Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend,
Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport**

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.11.2014, 17:30 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses , Raum 1.10

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 03.07.2014
3. Bericht über das Projekt "Interkulturell aktiv Bad Essen (IntAkt)"
4. Verwaltungsbericht
- 4.1. Gemeinde Bad Essen
- 4.2. Kinderland Bad Essen gGmbH
5. Initiative "Schüler in die Kommunalpolitik" FD1/2014/049
6. Baumaßnahmen im Kindergarten Brockhausen FD1/2014/048
7. Mitteilungen und Anfragen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Verwaltungsbericht

Carsten Meyer
Erster Gemeinderat

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD1/2014/049
Federführend: Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten und zentrale Dienste	Status: öffentlich WWW-Status: öffentlich Datum: 30.10.2014 Verfasser: Carsten Meyer AZ:

Initiative "Schüler in die Kommunalpolitik"

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	12.11.2014	Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport	Beratung
Nichtöffentlich	20.11.2014	Verwaltungsausschuss	Beratung
Öffentlich	11.12.2014	Rat der Gemeinde Bad Essen	Beschluss

Haushaltsmittel

- stehen bei Konto _____ zur Verfügung
- sind überplanmäßig außerplanmäßig bereitzustellen
- Deckungsvorschlag: ggf. Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2015
- Sonstiges:
- Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ist nicht erforderlich
- wird noch vorgenommen
- ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Die Junge Union Bad Essen hat eine Eingabe nach § 34 NKomVG an den Bürgermeister gerichtet. Diese ist als Anlage 1 beigelegt. Hierüber ist bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17. Juli 2014 berichtet worden. Inhalt der Eingabe ist die Idee, Schülerinnen und Schüler verstärkt über die praktische Sacharbeit in den gemeindlichen Gremien vor Ort zu informieren. Entsprechende Projekte sind bereits in anderen Kommunen wie z.B. der Stadt Bramsche oder der Stadt Osnabrück initiiert worden. Dabei sollen einzelne Gemeinderatsmitglieder als Paten für interessierte Schülerinnen und Schüler dienen und sie über einen Zeitraum von ca. 6 Wochen in die tägliche Arbeit vor Ort mit einbeziehen. Der Verwaltungsausschuss hat angeregt, die Eingabe im Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport als zuständigem Fachausschuss zu beraten.

Eine Auszubildende der Gemeindeverwaltung hat sich in den Stadtverwaltungen in Osnabrück, Bramsche und Oelde über den Ablauf und die Rahmenbedingungen der dort durchgeführten Projekte informiert und die Ergebnisse zusammengestellt. Die Ausarbeitung ist als Anlage 2 beigelegt.

Zentrale Voraussetzung für ein Gelingen des Projektes ist, dass sich ausreichend Ratsmitglieder finden, die neben ihrer ehrenamtlichen Ratsarbeit bereit sind, über einen Zeitraum von ca. 6 Wochen einen Jugendlichen als Paten oder Mentor zu begleiten.

Eine mögliche Projektskizze für eine Umsetzung in Bad Essen ist als Anlage 3 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung erarbeitet.

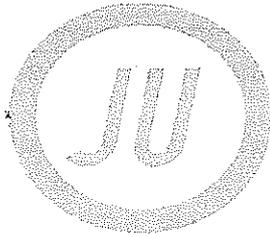
Anlage/n:

Anlage 1: Eingabe der Jungen Union Bad Essen gem. § 34 NKomVG

Anlage 2a: Umsetzungsbeispiele zum Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“

Anlage 2b: Musterschreiben Stadt Osnabrück „Schüler in die Kommunalpolitik“

Anlage 3: Projektskizze „Schüler in die Kommunalverwaltung“



JUNGE UNION

Bad Essen

Junge Union Bad Essen • Am Hof Westmeyer 2 • 49152 Bad Essen

An den Bürgermeister der Gemeinde Bad Essen
Herrn Günter Harmeyer

- 1) Eins. 18.07.2014 Harmeyer
- 2) Herrn Harmeyer / B.R. / ml. Ho.
- 3) UA 17.07.14 / ml. Ho.

Bad Essen, den 11.07.2014

Eingabe gemäß § 34 NKomVG
Betreff: Schüler in die Kommunalpolitik

Sehr geehrter Herr Harmeyer, lieber Günter,

die Junge Union Bad Essen bittet um die Bearbeitung dieser Eingabe gemäß § 34 NKomVG in der nächsten Sitzung des zuständigen Gremiums.

Sachverhalt:

Die Demokratie lebt von Menschen, die sie stützen, indem sie sich mit ihr identifizieren, wählen gehen oder gar selbst aktiv werden. Die Junge Union als größte politische Jugendorganisation im Landkreis Osnabrück betreibt seit über 40 Jahren politische Jugendarbeit und versteht sich als Stimme der jungen Generation in unserer Region. Dabei nehmen auch wir den Trend wahr, dass immer weniger Jugendliche Interesse für die Politik entwickeln. Diese Entwicklung gefährdet die Demokratie!

Gerade der Stellenwert der Kommunalpolitik hat im Bewusstsein der Bevölkerung massiv verloren: Bei der Kommunalwahl 2011 betrug die Wahlbeteiligung für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Osnabrück gerade einmal 54,9 % - fast jedem Zweiten war die Wahl also egal. Besonders niedrige Wahlbeteiligungen herrschen geradezu traditionell bei den Jung- und Erstwählern, wie zuletzt bei der Bundestagswahl 2013, bei der die Wahlbeteiligung der 18 bis 24-jährigen um ca. 10 % unter dem Durchschnitt lag.

Wir schlagen daher die Einführung eines Programmes vor, über das Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, die Politik vor Ort für eine bestimmte Zeit zu begleiten, um auf diesem Weg die Identifikation und das Interesse von jungen Menschen für die Kommunalpolitik zu stärken.

Beispiele dafür finden sich auch in unserem Landkreis Osnabrück. In der Stadt Bramsche gibt es seit mehreren Jahren das Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“.

Dieses Programm besteht aus einer Kooperation aus Stadtrat und Schulen: Die weiterführenden Schulen in Bramsche haben gemeinsam mit dem Stadtrat in Bramsche eine Arbeitsgemeinschaft (AG) „Schüler in die Kommunalpolitik“ ins Leben gerufen.

In dieser AG lernen die Schüler grundlegende Abläufe der Politik kennen, z. B. die Gesetzgebungsverfahren oder die Struktur der Gemeindeverwaltung. Genauer wird in dem Zusammenhang die Arbeit der Fraktionsmitglieder und die Einflussmöglichkeiten der Bürger beleuchtet. In dieser AG darf jeder Schüler ein Ratsmitglied (das sich zuvor dazu bereit erklärt hat) begleiten, mit dem er während des Schuljahres mindestens eine Rats-, Fraktions- und Ausschusssitzung besucht. Durch die Teilnahme an den Sitzungen können die Schüler hautnah miterleben, was es heißt, sich kommunalpolitisch zu engagieren und die Entscheidungen vor Ort zu treffen und zu tragen.

Ziel dieser AG, die von allen Schülern im 10. Jahrgang besucht werden kann, ist es, jungen Menschen aufzuzeigen welche Möglichkeiten jeder Bürger hat sich politisch einzubringen und das Zusammenleben mitzugestalten. Die Zahl der teilnehmenden Schüler hängt von der Zahl der Ratsmitglieds-Paten ab. In den vergangenen Jahren haben bis zu 60 Schüler an dem Projekt teilgenommen. Der Erfolg aus Bramsche zeigt aber das grundsätzliche Interesse Jugendlicher an der Kommunalpolitik. Dieses Interesse sollten wir nutzen um sie für unser demokratisches System zu begeistern.

Sicherlich bedarf das Projekt einer Anpassung an die Strukturen der Gemeinde Bad Essen. Insbesondere bzgl. der Zusammenarbeit mit den Schulen, gerade mit dem Gymnasium, welches von Schülern aller drei Gemeinden des „Wittlager Landes“ besucht wird.

Denkbar wäre aber auch ein Projekt der Gemeinde mit den Ratsfraktionen, unabhängig von den Schulen, wie es in der Stadt Osnabrück erfolgreich umgesetzt wurde. Eine Kooperation mit Schulen ist also wünschenswert, jedoch keinesfalls Voraussetzung für dieses Projekt.

Wir sind davon überzeugt, dass ein solches Projekt in der Gemeinde Bad Essen viele Jugendliche erreicht und somit Erfolg haben wird!

Daher zielt diese Anregung darauf ab, dass das zuständige Gremium in der nächsten Sitzung beschließen möge, dass:

1. dieses Konzept in den entsprechenden Fachausschüssen beraten und angepasst werden soll
2. und abschließend im Rat bzw. zuständigen Gremium ein Beschluss gefasst werden soll.

Die Junge Union Bad Essen hofft auf ein positives Urteil und steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Junge Union Bad Essen
Lena Mönter (Vorsitzende)

Ausarbeitung von Marie-Sophie Herlein (Auszubildende der Gemeinde Bad Essen)

Projekt „Beweg was!“ - Schüler in die Kommunalpolitik

Bearbeitung der Eingabe durch die Junge Union gemäß §34 NKomVG

1. Sachverhalt
2. Konzept
3. Ablauf (am Beispiel der Stadt Oelde und Bramsche)
4. Vorlage (Muster der Stadt Osnabrück)
5. Kooperation aus Schulen und Ratsmitgliedern

1. Sachverhalt

Nach Schilderung der Jungen Union habe die Kommunalpolitik ihren Stellenwert im Bewusstsein der Bevölkerung massiv verloren. Verstärktes Desinteresse sei vor allem bei den Erstwählern festzustellen.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken schlägt die Junge Union die Einführung eines Programmes vor, welches Jugendlichen die Möglichkeit bieten soll, die Politik vor Ort über einen bestimmten Zeitraum zu begleiten. Im Rahmen des Projekts „Schüler in die Kommunalpolitik“ soll dadurch insbesondere die Identifikation und das Interesse von jungen Menschen hinsichtlich der lokalen Politik gestärkt werden.

Weitere Ziele:

- Schüler sollen grundlegende Abläufe der Politik kennenlernen (z.B. kommunalrechtliche Grundlagen; Struktur der Gemeindeverwaltung)
- Erfahrung der Funktionsweise politischer Entscheidungen
- Beleuchtung der Arbeit der Fraktionsmitglieder und der Einflussmöglichkeiten der Bürger
- Einblick in die kommunalpolitische Arbeit
- Den jungen Bürgern aufzeigen, welche Möglichkeiten jeder Einzelne hat, sich aktiv an der Politik zu beteiligen
- Jugendliche für das demokratische System zu begeistern
- Der Politikverdrossenheit entgegensteuern und das Interesse fördern

2. Konzept

In einigen Gemeinden wird seit einigen Jahren ein sechswöchiges Ratspraktikum angeboten. Dieses erwies sich allerdings als zu anspruchsvoll und arbeitsintensiv (für den Praktikanten als auch den Mentor).

Neukonzeption: zeitlich verkürztes oder auf ein Thema reduziertes Projekt in Zusammenarbeit mit den Schulen.

„Ein Praktikum der ganz besonderen Art“

Eine mögliche Basis besteht dabei in der Zusammenarbeit zwischen den Schulen und dem Gemeinderat. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden somit von den Ratsmitgliedern während des Projekts begleitet (diese schlagen auch mögliche Themen zur Bearbeitung vor). Insofern ist die Anzahl der Teilnehmer auch abhängig von der Anzahl der Ratsmitglieder.

Insgesamt wird das Projekt parteiübergreifend angeboten. Die Jugendlichen werden dabei gleichmäßig auf die verschiedenen Fraktionen verteilt und begleiten dann ihren jeweiligen „Paten“ oder „Scout“ in der kommunalpolitischen Arbeit über einen Zeitraum von 4-6 Wochen.

So können die Jugendlichen über Simulationen politischer Prozesse (wie z.B. parlamentarische Beratungen, Fraktionsbildungen, Koalitionsverhandlungen oder Plenumsentscheidungen) die Entscheidungsprozesse besser nachvollziehen und begreifen. Des Weiteren können sie z.B. auch (in Absprache mit dem zugeordneten Ratsmitglied) an Fraktions-, Ausschuss- und Ratssitzungen teilnehmen.

Die Teilnehmer der weiterführenden Schulen bilden in diesem Zusammenhang eine Arbeitsgemeinschaft, in welcher sie sich im Voraus auf die anstehenden Sitzungen vorbereiten.

Bei einer abschließenden Schülerratssitzung werden zunächst Anträge gestellt, unterschiedliche Sachthemen diskutiert und dann eine Abstimmung durchgeführt.

Themen sind beispielsweise:
Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Straßenbau etc.

3. Ablauf

Beispiel Stadt Oelde, NRW (29.014 Einwohner):

Terminübersicht:

- Auftaktveranstaltung am Dienstag, 08.10.2013, 17 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses
- Besuch der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Sport und Soziales am Donnerstag, 17.10.2013
- Besuch der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen, Umland und Umwelt am Donnerstag, 07.11.2013
- Besuch der Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, 19.11.2013
- Besuch der Sitzung des Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschusses am Dienstag, 26.11.2013
- Besuch der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am Donnerstag, 28.11.2013
- Durchführung der „Schüler-Ratssitzung“ am Dienstag, 10.12.2013, zum Projektabschluss
- Während des Projektzeitraums: möglicher Besuch des Düsseldorfer Landtags und/oder Termin beim Landrat des Kreises Warendorf
- Aushändigung der Teilnehmerurkunden

Schüler-Ratssitzung zum Projektabschluss:

Zum Projektende soll eine abschließende Schülerratssitzung stattfinden, in welcher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Plätze der jeweiligen Mentoren einnehmen.

Unter Leitung des Bürgermeisters soll eine Sitzung (z. B. zwei Schwerpunktthemen aus den Bereichen Schulen und Freizeiteinrichtungen) durchgeführt werden, die dem Verfahren nach einer regulären Sitzung entspricht (u. a. Erteilung des Rederechts durch den Bürgermeister).

Nach Beendigung des Projekts erhalten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, als auch die Mentoren einen Fragebogen, um das Interesse an einer

Projektwiederholung zu ermitteln oder mögliche Verbesserungsvorschläge aufzunehmen.

Ergebnisse der Stadt Oelde:

- ➔ 100% sprachen sich für eine Wiederholung aus
- ➔ Fraktionssitzungen waren besonders interessant, da hier Fragen gestellt und Meinungen geäußert werden durften
- ➔ Kritik: Projektdauer; nachlassendes Interesse einzelner Teilnehmer, sowie auftretende Langeweile bei Sitzungen
- ➔ Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge aufnehmen

Soll das Projekt wiederholt werden?

- ➔ Wenn eine Teilnehmerzahl von 30 Schülerinnen und Schülern erreicht wird, soll das Projekt jährlich, andernfalls sollte an einem zweijährigen Rhythmus festgehalten werden.

Bisherige Verbesserungsvorschläge:

- Mehr Vertreter der Verwaltung in der Schülerratssitzung
- Mentoren sollen an der Fahrt zum Landtag teilnehmen
- Projektzeitraum für die Schüler als auch die Mentoren günstiger wählen
- „Schüler-Reporte“
- Einarbeitung „echter“ Sachverhalte in die Schülerratssitzung

Beispiel Stadt Bramsche (30.134 Einwohner):

2013 wurde der Ablauf des Projekts in Bramsche erstmals verändert und den Teilnehmern nochmals eine neue Herausforderung gestellt:

Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe erarbeiten zunächst eigenständig in kleinen Gruppen Vorschläge für mögliche Projekte und stellen diese im Anschluss dem Schülerplenum im Ratssaal des Rathauses vor.

Innerhalb einer Schülerratssitzung werden die Vorschläge dann diskutiert und die Argumente gegeneinander abgewogen. Dabei steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein bestimmter Etat zur Verfügung, welchen sie bei ihren Ausführungen berücksichtigen müssen.

Vorschläge waren beispielsweise:

Einrichtung von Wasserspendern oder sprechenden Mülleimern in der Innenstadt oder die Aufwertung von Grünflächen

Im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer somit eigenständig eine sinnvolle und nachhaltige Investitionsmöglichkeit finden.

- Verantwortung, Selbstständigkeit, gewissenhaftes Arbeiten
- „Beschluss in eigener Sache“

Der Mehrheitsbeschluss des Schülerrats wird abschließend als Vorschlag an den Stadtrat weitergereicht. In diesem Zusammenhang wird es den Teilnehmern ermöglicht, den Beschluss dem Rat selbst vorzustellen.

Der offizielle Teil der Arbeitsgemeinschaft ist damit für die Schülerinnen und Schüler beendet.

4. Vorlagen/Musterschreiben (*Muster der Stadt Osnabrück*)

- Anschreiben an die Schulen
- Anschreiben an die Schüler
- Antwort an die Schulen
- Aufteilung der Kids
- Vordruck

5. Kooperation aus Schulen und Ratsmitgliedern

I. Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter

- Stundenpläne sollen, wenn möglich, Zeit für die Kommunalpolitik zulassen
- Teilnehmer der neunten und zehnten Klassen sollen in der Schule über ihre neuen Erfahrungen berichten – „Berichtsstunde“
- Erzielt werden soll damit der „Multiplikatoreneffekt“
- Eine thematische Unterrichtsbegleitung wäre wünschenswert, in Verbindung mit dem einzuhaltenden Lernplan allerdings schwierig

II. Voraussetzung der Ratsmitglieder als „Paten“

- Eine begleitende Aufarbeitung ist wichtig, um das Verständnis für die lokale Politik zu fördern
- Neulinge müssen in komplexe Themen eingeführt werden
- Geduld, Zeit und mehr Mehrarbeit ist insbesondere seitens der Ratsmitglieder aufzubringen

Muster 1

Stadt Osnabrück . Postfach 44 60 . 49034 Osnabrück

DER OBERBÜRGERMEISTER

An die Schulen gemäß
anliegendem Verteiler, an denen
eine 10. Jahrgangsstufe vorhanden ist
=====

Fachbereich
Büro für Ratsangelegenheiten
Rathaus
Zimmer 29
49074 Osnabrück
Ⓜ Heger Tor

Ihr Zeichen / Datum

Unser Zeichen / Datum
010-2 Ro 6. Oktober 2008

Frau Rolfes
Tel.: 0541 323-2155
Fax: 0541 323-152155
rolfes-s@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Kommunalpolitik in die Schulen/KidS-Projekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie kennen sicherlich das Projekt „Kommunalpolitik in die Schulen“, in dessen Verlauf Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe für 4 bis 6 Wochen Gelegenheit haben sollen, einem Ratsmitglied bei der Ausübung seiner kommunalpolitischen Aufgaben über die Schulter zu gucken.

Bisher haben seit Beginn des Projektes im Jahr 2001 in den bisherigen 15 Durchläufen über 700 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit wahrgenommen, Einblick in die Kommunalpolitik zu erhalten. Die Ratsmitglieder machen den Schülerinnen und Schülern Vorschläge darüber, welche Termine sich hierfür besonders gut eignen. Wie den meisten von Ihnen inzwischen bereits bekannt ist, liegen die Veranstaltungen ausschließlich in den späten Nachmittags- oder frühen Abendstunden und die Jugendlichen müssen - wie die Ratsmitglieder auch - hierfür ihre Freizeit opfern. Das anliegende Faltblatt soll dazu dienen, dass Sie interessierte Schülerinnen und Schüler über das Projekt informieren.

Der 16. Durchlauf soll am

Montag, 10. November 2008, um 17:00 Uhr

mit einem Empfang im Friedenssaal des Rathauses der Stadt Osnabrück beginnen.

Herr Oberbürgermeister Pistorius wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes begrüßen; anschließend wird es im Ratssitzungssaal eine gemeinsame Einführungsveranstaltung geben. Bitte teilen Sie mir durch Rückgabe des anliegenden Vordruckes möglichst bis zum **27. Oktober 2008** mit, wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule Interesse an einer Teilnahme haben. Ferner wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir auf dem Vordruck mitteilen würden, wer für die weiteren Absprachen die Kontaktperson an Ihrer Schule ist.

Sparkasse Osnabrück
(BLZ 265 501 05) 14 043
Postbank Hannover
(BLZ 250 100 30) 9719 302

Kurzfristig werde ich Ihnen dann mitteilen, wie viele Plätze bei der jeweiligen Fraktion für die Schüler/-innen Ihrer Schule zur Verfügung stehen. Gleichzeitig werde ich Ihnen dann einen Anmeldebogen übersenden, auf dem Sie die vollständigen Namen, Anschriften, Geburtsdaten und Telefonnummern der Teilnehmer/-innen (bitte deutlich lesbar) mitteilen sollten. Bitte melden Sie nur die Schüler/innen und Schüler an, die tatsächlich an einer Teilnahme interessiert sind, da ansonsten die Plätze, nach denen bekanntermaßen große Nachfrage besteht, für das Projekt blockiert sind.

Im Hinblick auf die zur Erlangung des Abiturs in diesem Jahr zum ersten Mal verkürzte Schulzeit und die hierdurch voraussichtlich zu erwartenden höheren zeitlichen Belastungen der Schüler, ist für dieses Schuljahr nur ein KidS-Durchlauf geplant!

Ansprechpartner für alle bestehenden Fragen sind bei den Fraktionen die folgenden Personen:

CDU-Fraktion: Herr Alexander Illenseer, Tel.: 323-4300

SPD-Fraktion: Herr Heiko Schulze, Tel.: 323-4448

FDP-Fraktion: Frau Monika Feil, Tel.: 3301633

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Klaus Thiem, Tel.: 323-3130.

Ferner steht Ihnen als Ansprechpartner Herr Reinhard Fulge (Gymnasium In der Wüste) unter Tel.: 323-4386 sowie ich als Kontaktperson innerhalb der Verwaltung zur Verfügung.

Ausdrücklich möchten wir Sie ermutigen, bei bestehenden Fragen oder falls Sie Anregungen haben, Kontakt zu uns aufzunehmen und haben ferner folgende Bitte:

Damit der gewünschte „**Multiplikatoreneffekt**“ erzielt werden kann, bitten wir Sie darum, das Projekt innerhalb der Schule zu begleiten und den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern z. B. im Rahmen einer Berichtsstunde zu ermöglichen, ihre Erfahrungen innerhalb des Projektes an Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzugeben.

Ich bitte um Ihr Verständnis dafür, dass aus organisatorischen Gründen die Einhaltung der genannten Anmeldefrist erforderlich ist und hoffe auf das rege Interesse an einer Teilnahme bei den angesprochenen Schülerinnen und Schülern.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Rolfes

Muster 2

Stadt Osnabrück . Postfach 44 60 . 49034 Osnabrück

DER OBERBÜRGERMEISTER

An Osnabrücker Schülerinnen und
Schüler an Schulen, an denen 10. Jahr-
gangsstufen unterrichtet werden
=====

Fachbereich
Büro für Ratsangelegenheiten
Rathaus
Zimmer 29
49074 Osnabrück
Ⓜ Heger Tor

Ihr Zeichen / Datum

Unser Zeichen / Datum
010-2 Ro 6. Oktober 2008

Frau Rolfes
Tel.: 0541 323-2155
Fax: 0541 323-152155
rolfes-s@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Kommunalpolitik in den Schulen Kids

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht haben Sie die Presseberichterstattung über das Projekt „Kommunalpolitik in die Schulen“ verfolgt. Ziel dieses Projektes ist es, Kommunalpolitik über die Mitglieder des Rates der Stadt Osnabrück als „Mentoren“ und „Schülerpraktikanten“ in die Schulen zu tragen.

Einzelne Ratsmitglieder der Stadt Osnabrück haben sich während der bisher 15 Durchläufe als Mentoren zur Verfügung gestellt. Ihnen wurden durch Organisation der Stadtverwaltung und der beteiligten Schulen geeignete Schülerinnen oder Schüler aus der Jahrgangsstufe 10 für ein ca. 4- bis 6-wöchiges „Praktikum“ zugeordnet. Während der Praktikumszeit hat der Praktikant den Mentor so weit die möglich zu allen mit dem politischen Amt im Zusammenhang stehenden Terminen begleitet. Der Mentor hat den Praktikanten inhaltliche Zusammenhänge erläutert und zum Verständnis notwendige Unterlagen - so weit wie möglich - zur Verfügung gestellt.

Mentor und Praktikant haben die Zusammenarbeit in eigener Verantwortung - unterstützt durch die jeweiligen Fraktionsgeschäftsführer/-innen bzw. die Verwaltung - organisiert. Es hat jeweils eine gemeinsame Einführungsveranstaltung aller beteiligten Mentoren und Schüler gegeben, in der über die Arbeit des Rates im Allgemeinen und das Projekt im Besonderen informiert wurde.

Die 15 Durchläufe sind mit - zwar unterschiedlichem, aber doch insgesamt - erfreulichem Erfolg inzwischen durchgeführt worden. Sowohl die beteiligten Schülerinnen und Schüler als auch die beteiligten Ratsmitglieder waren voneinander angenehm über das gezeigte Engagement überrascht.

Sparkasse Osnabrück
(BLZ 265 501 05) 14 043
Postbank Hannover
(BLZ 250 100 30) 9719 302

Nun soll der

16. Durchlauf am Montag, dem 10. November 2008, um 17:00 Uhr

mit einem Empfang gestartet werden, den Herr Oberbürgermeister Pistorius im Friedenssaal des historischen Rathauses für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gibt. Bei der Verteilung der Plätze in den Fraktionen werden nach Möglichkeit Ihre Wünsche, sofern Sie die Arbeit einer speziellen Fraktion besonders interessiert, berücksichtigt. Jede der teilnehmenden Schulen ist gebeten worden, einen Kontaktlehrer/eine Kontaktlehrerin zu benennen, der/die die entsprechenden Informationen an Sie weitergeben und bei denen Sie Ihr Interesse anmelden können.

Sehr wichtig ist für Sie zu wissen, dass die Termine der Ratsmitglieder, die ja ehrenamtlich für die Stadt Osnabrück kommunalpolitisch tätig sind, alle in den späten Nachmittags- bzw. Abendstunden liegen. In den vergangenen Durchläufen waren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen manchmal überrascht, dass sie für das KidS-Projekt - genau wie die Ratsmitglieder - viel freie Zeit opfern müssen. Selbstverständlich ist die Teilnahme an den angebotenen Terminen für Sie freiwillig. Allerdings sollten Sie bedenken, dass - sofern Sie das Projekt abbrechen - Ihr Platz nicht nachbesetzt werden kann, was in Anbetracht des großen Interesses dann sehr schade ist.

Um Ihnen einen Überblick darüber zu geben, was auf Sie zukommt, erhalten Sie in der Anlage eine Terminübersicht, die aber für Sie nur zur Information dient. Genauere Terminabsprachen treffen Sie mit „Ihrem“ Ratsmitglied oder „Ihrer/Ihrem“ Fraktionsgeschäftsführer/in.

Ich hoffe, dass sich wieder möglichst viele Schüler zu einer Teilnahme am kommenden Durchlauf des KidS-Projektes entschließen und hierdurch Erfahrungen über die Kommunalpolitik vor Ort gewinnen können.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Rolfes

Muster 4

Stadt Osnabrück . Postfach 44 60 . 49034 Osnabrück

DER OBERBÜRGERMEISTER

An die Kontaktlehrer der teil-
nehmenden Schulen gem. Anlage

Büro für Ratsangelegenheiten

Bierstraße 28
Zimmer 29
49074 Osnabrück
Ⓜ Heger Tor

Ihr Zeichen / Datum

Unser Zeichen / Datum
010/Ro 30. Oktober 2008

Frau Rolfes
Tel.: 0541 323-2155
Fax: 0541 323-Fax 2753
email rolfes-s@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Betreff: 16. Durchlauf des KidS-Projektes

Sehr geehrte Frau
sehr geehrte Herren,

für den bevorstehenden 16. Durchlauf des KidS-Projektes gibt es wieder ein sehr großes Interesse, so dass leider nicht alle Ihre Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Der anliegenden Aufstellung entnehmen Sie, in welchem Umfang die Schüler/innen „Ihrer“ Schule beteiligt werden können.

Ich bitte um Ihr Verständnis und bedanke mich für Ihre Unterstützung.

Im Moment kann ich Ihnen leider für die nicht zum Zuge kommenden Schüler die Durchführung eines weiteren Durchlaufes nicht zusagen. Gemeinsam mit den Fraktionsgeschäftsführer werde ich aber nach Möglichkeiten hierfür suchen.

Bitte teilen Sie mir auf dem beiliegenden Vordruck möglichst umgehend per Fax 0541 323 2155 oder e-mail Rolfes-S@osnabrueck.de die Namen der von Ihrer Schule Teilnehmenden mit. Ich bitte Sie auch diesmal wieder darum, dafür zu sorgen, dass die Teilnehmer den Termin für den Startempfang am **10. November 2008, 17.00 Uhr, im Friedenssaal** erfahren. Auch Sie sind hierzu herzlich eingeladen. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht.

Anschließend findet – wie sonst auch üblich - eine Einführung in die Kommunalpolitik statt.

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

Rolfes

Sparkasse Osnabrück
(BLZ 265 501 05) 14 043
Postbank Hannover
(BLZ 250 100 30) 9719 302

Muster 5

Stadt Osnabrück
Büro für Ratsangelegenheiten
Ro ☎ 2155

29. Oktober 2008

KidS-Projekt / 16. Durchlauf / Beginn: 10. November 2008

				verteilt auf folgende Fraktionen			
Schule		Zahl der Anmeldungen	davon berücksichtigt	CDU	SPD	FDP	Grüne
Ernst-Moritz-Arndt-G.		8	6	2	2	1	1
In der Wüste		27	13	5	6	1	1
Ratsgymnasium		10	7	3	2	1	1
Agnes-Miegel-Realschule		5	5	1	2	1	1
Ursulaschule		24	12	5	5	1	1
Angelaschule		18	9	4	3	1	1
		92	52	20	20	6	6

„Schüler in die Kommunalpolitik“ in Bad Essen:

Bei einer möglichen Übertragung der angeführten Projektbeispiele aus den Städten Oelde und Bramsche, die jeweils ca. 30.000 Einwohner haben, ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Bad Essen mit 15.000 Einwohnern in etwa halb so groß ist.

Wenn gewünscht könnte ein Projekt in Bad Essen folgenden Ablauf haben bzw. es müssten vorab die folgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

A) Voraussetzungen:

- 1) Bereitschaft einer relevanten Anzahl von Ratsmitgliedern eine Patenschaft über einen Zeitraum von ca. 6 Wochen für einen Schüler oder eine Schülerin zu übernehmen
- 2) Begleitung des Projektes durch die Schulen im Rahmen des Faches Politik wäre wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich

B) Mögliche Projektumsetzung

- 1) Abfrage in den Fraktionen zur Bereitschaft der Ratsmitglieder, Schülerinnen und Schüler über einen Zeitraum von ca. 4-6 Wochen zu begleiten
- 2) Durchführung einer Interessenabfrage in den zehnten Klassen der Oberschule Bad Essen und des Gymnasiums Bad Essen (im Hinblick auf die Uhrzeiten, zu denen die Sitzungen stattfinden, sollten zunächst diese Schüler im Alter von 15 und 16 Jahren angesprochen werden)
- 3) Durchführung des Projekts im Zeitraum nach den Herbstferien bis zu Ratssitzung im Dezember
- 4) Gemeinsame Auftaktveranstaltung mit den Schülerinnen und Schülern sowie den begleitenden Ratsmitgliedern zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Ablauf des Projektes und den Sitzungsterminen
- 5) Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler über die grundlegenden Strukturen des Kommunalverfassungsrechtes sowie der Abläufe in der Kommunalpolitik
- 6) Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an Fraktions-, Ausschuss- und Ratssitzungen
- 7) Gemeinsame Reflexions- und Auswertungsveranstaltung mit den Schülern und Ratsmitgliedern – Aushändigung eines Teilnehmerzertifikates an die Schülerinnen und Schüler
- 8) Inwieweit es darüber hinaus sinnvoll sein kann, eine Schülerratssitzung durchzuführen sollte zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD1/2014/048
Federführend: Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten und zentrale Dienste	Status: öffentlich WWW-Status: öffentlich Datum: 29.10.2014 Verfasser: Carsten Meyer AZ:

Baumaßnahmen im Kindergarten Brockhausen

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	12.11.2014	Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport	Beratung
Nichtöffentlich	20.11.2014	Verwaltungsausschuss	Beschluss

Haushaltsmittel

- stehen bei Konto _____ zur Verfügung
- sind überplanmäßig außerplanmäßig bereitzustellen
- Deckungsvorschlag: Haushaltplan 2015
- Sonstiges:
- Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ist nicht erforderlich
- wird noch vorgenommen
- ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

In der Gemeinde Bad Essen stehen ausreichend Plätze für die Betreuung von drei- bis sechsjährigen Kindern in den Kindergärten zur Verfügung. Festzustellen ist jedoch, dass in allen Kindergärten die gewünschten Betreuungszeiten insbesondere vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf kontinuierlich ausgebaut werden müssen. Eine ganztägige Betreuung bis 17.00 Uhr wird in der Gemeinde Bad Essen inzwischen in fast allen Kindertagesstätten aufgrund entsprechender Nachfragen der Eltern angeboten. Auch der Wunsch nach längeren Sonderöffnungszeiten einschließlich eines Mittagessens nimmt kontinuierlich weiter zu. Fachleute gehen davon aus, dass sich dieser Trend auch in Zukunft weiter fortsetzen wird.

Im Kindergarten Brockhausen wird derzeit eine Sonderöffnungszeit bis 15.00 Uhr angeboten, an drei Tagen ist bei Bedarf zudem eine Betreuung bis 17.00 Uhr über den Spielkreis möglich. Auch im Kindergarten Brockhausen ist festzustellen, dass immer mehr Eltern eine Sonderöffnungszeit einschließlich Mittagessen für ihre Kinder in Anspruch nehmen möchten. Aufgrund der Größe der Küche können zurzeit max. 15 Kinder am Mittagessen teilnehmen. Die Nachfrage ist inzwischen jedoch spürbar größer und die Möglichkeit der Teilnahme am Mittagessen für Eltern inzwischen auch ein Kriterium bei der Wahl eines Kindergartens für ihr Kind.

Wie bereits in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 03. Juli 2014 berichtet ist daher vorgesehen, die Küche in den westlichen Gruppenraum des Kindergartens (Mäusegruppe) hinein zu vergrößern, um ausreichend Platzkapazitäten für das Mittagessen zu haben. Um die dann in der Gruppe fehlende Fläche zu kompensieren, wird vorgeschlagen, den Gruppenraum nach Süden hin zu erweitern. Sinnvoll ist es in diesem Zusammenhang, die Mauerflucht der östlichen Kindergartengruppe aufzunehmen. Eine Skizze des entsprechenden Grundrisses ist als Anlage 1 beigefügt. Vor dem Hintergrund dieser angedachten Erweiterungsmaßnahme sind in diesem Jahr die im Haushaltsplan 2014 vorgesehene Erneuerung der Fenster und der Einbau von Akustikdecken in den Gruppenräumen nicht umgesetzt worden.

Für den Anbau der Erweiterungsfläche an den Gruppenraum mit einem flach geneigten Ziegeldach, das Einziehen einer Wand im bestehenden Gruppenraum zur Vergrößerung der Küche, den Einbau von Akustikdecken einschließlich Beleuchtung sowie den Austausch der Fenster im Kindergarten, die überwiegend aus dem Jahr 1965 stammen, hat das Büro Wellner und Kroll Kosten in Höhe von rund 80.000 € kalkuliert. Eine Abstimmung mit dem vorbeugenden Brandschutz ist für die Anfang November vorgesehen.

Da die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2015/2016 bereits im November erfolgen und die Eltern in diesem Zuge wissen müssen, inwieweit ihr Kind am Mittagessen teilnehmen kann, ist eine Entscheidung über die Baumaßnahme wie berichtet bereits zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich.

Eine Ausschreibung der Baumaßnahme ist zudem bereits zu Beginn des Jahres 2015 vorgesehen, da der Anbau der Gruppenerweiterung zum Ende des laufenden Kindergartenjahres fertiggestellt sein sollte, damit während der Schließungszeit des Kindergartens im Sommer die Umbauarbeiten im Gebäude abgeschlossen werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Erweiterung der Küche und des Gruppenraumes im Kindergarten Brockhausen zu. Im Haushaltsplan 2015 sind für diese Baumaßnahmen 80.000 € bereitzustellen.

Anlage/n:

